[30] setzt drumb zu[81] gut, ehr, hals unnd bauch
bis jn tod auch
unnd tregst des gar kein schaden.
weil[82] nur das gewissen ist gestilt,
dems allein gilt,[83]
der leib gehort doch den maden.
Bis zu der zeit,
da sehl und leib
endlich recht dan
den lohn entpfan,[84]
den vns Got gibt aus gnaden.

[31] Wer des glaubens vnd hoffnung nicht,[85]
sein thun nur richt
auffs zeitlich gar alleine,
auff gut vnd ehr, auch Menschengunst
vnd seine kunst –
es thuts der wege keine!
Der einig Christ,
so zugsagt ist
jn Gottes Wort,
bleibt vnser hort.
Ich redes, gleich wie ichs meine.

[A 5v:][32] Nu lernt[86] dich bis zu keiner frist[87]
der Antichrist
des Babstes greull zu Rome,
sein lahr, die ist nur lautter tandt,
dem Teuffel verwandt,
vnnutze Menschentreume.
Vnser lehr
preist Gottes ehr,
darbey bleib ich,
tod, lebendich,
vnd mich der gar nicht schame.

---

81 du setzt darum aufs Spiel, wagst, opferst darum. Vgl. Art. zusetzen 7.c), in: DWb 32, 827f.
82 solange.
83 auf das allein es ankommt.
84 empfahn = empfangen.
85 ergänze: ist.
86 lehrt.
87 auf unabsehbare Dauer.